Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 18. Breslau den 2. Mai. 1857.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Verpachtung der Königlichen Fähr-Anstalt zu Maltsch im Kreise Neumarkt, welche bis zum 1. Juli d. J. in eine fliegende Fähre umgewandelt wird, ist für den 11. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Königlichen Unter-Steuer-Amte zu Neumarkt ein Termin anberaumt, zu welchem gewerbsfähige Interessenten mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die erforderliche Caution von vorläufig 300 Thlr. von dem Bestbietenden sogleich im Termin erlegt werden muß, der Zuschlag aber der höhern Behörde vorbehalten, und der Bestbietende bis zum Eingange derselben an sein Gebot gebunden bleibt.

Die Verpachtung erfolgt vom 1. Juli d. J. ab für 3 auf einander folgende Jahre, nach den Bedingungen, welche im Termin bekannt gemacht werden sollen und auch schon vorher bei dem Königlichem Unter-Steuer-Amte in Neumarkt bei der Königl. Salz-Factorei in Maltsch und bei uns eingesehen werden können.

Breslau den 21. April 1857.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Holz-Verkauf.

Aus den Reichsgräflich von Pückler'schen Forsten zu Ober Weistritz bei Schweidnitz sollen:

Donnerstag den 7. Mai c. Vormittags 9 Uhr in der Brauerei zu Ludwigsdorf

circa 500 Stämme weiches Bauholz, 200 Stück Eichen-Nutzhölzer, und 30 Klaftern weiches Scheitholz in kleineren und größeren Loosen gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Der Aufseher Laupitz zu Ludwigsdorf wird die Hölzer auf Verlangen vor dem Termine an Ort und Stelle vorzeigen. — Auch stehen auf dem Holzlagerplatze daselbst, trockene beschlagene Bauhölzer von allen Stärken zu jeder Zeit zum Verkauf.

Maisfutter

ist billig zu verkaufen, Ohlauerstraße Nr. 23. 2 Stiegen.

Sonntags den 10. Mai 1857 Nachmittag um 3 Uhr wird im Gerichtskretscham zu Domslau der Nachlaß des daselbst verstorbenen Schmiedemeisters Carl Nantke, bestehend in einem ganz vollständigen Schmiedehandwerkszeuge, Eisen, Kleidungsstücken und Hausgeräthen, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Das Ortsgericht. Bleyer.

Den Herren Rübenproducenten in der Umgegend von Canth widmen wir hierdurch die Anzeige, daß wir auch in diesem Jahre am Bahnhofe Canth auf unserer großen Waage Zuckerrüben kaufen, resp. abnehmen werden.

Diejenigen Herren, welche schon jetzt geneigt sein sollten, mit uns Abschlüsse zu machen, wollen sich gefälligst dieserhalb entweder an unser Comptoir in Breslau, Ring No. 59 oder an Herrn Eduard Warschauer in Canth wenden, gleichzeitig haben wir Letzterem, Lager von unserem selbst angebauten ächten Zuckerrübensaamen 1856er (rein, weiß und weiß mit rosa Anflug) übergeben, woselbst der Saamen zu civilen Preisen verabfolgt wird. **Die Rübenzucker-Fabrik zu Rosenthal bei Breslau.**

Bei dem Dominium Lohe und Bettlern ist die Fischerei in dem Lohefluß sofort zu verpachten, deßfallsige Bewerber erfahren die näheren Bedingungen beim Wirthschafts Amt Bettlern.

Bei dem Dominium Lohe (Kreis Breslau) ist die Brauerei nebst Brennerei sofort zu verpachten, deßfallsige, bemittelte Bewerber erfahren die näheren Bedingungen beim dasigen Wirthschafts-Amt.

Alte Flachwerke

sind preiswürdig zu verkaufen, das Nähere Ohlauer-Straße Nr. 44 beim Wirth.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

gegründet mit einem Kapital von Einer Million Thaler,

versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen **nie** eine Nachzahlung stattfinden kann, **sämmtliche Bodenerzeugnisse,** sowie Fensterscheiben gegen Hagelschaden. Die Prämie für Futterkräuter beträgt $\frac{5}{6}$, Halmfrüchte 1, Hülsenfrüchte $1\frac{1}{4}$, Oelpflanzen $1\frac{3}{4}$ pro Cent, und für andere Gewächse in demselben Verhältniß, und ertheilt nähere Auskunft bereitwilligst

die Agentur

Louis Dyhrenfurth,

Breslau, Blücherplatz 12, Riembergshof.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.